

# LGF

VERBINDUNGSZEITUNG

E.V. K.Ö.ST.V. LEOPOLDINA GÄNSERDORF

AUSGABE  
2020



DIE ALTEN „NEUEN“

# 70

JAHRE

VORSTELLUNG  
DER NEUEN FUCHSEN

RENOVIERUNG  
DER BUDE

REAKTIVIERUNG  
DER ALTEN ‚NEUEN‘ CHARGEN

...UND WIR KÖNNEN NICHT FEIERN.



## BRIEF DES PHILISTERSENIORS

Geschätzte Bundes- und Kartellbrüder!

**M**it einem unbeschreiblichen Gemeinschaftsgefühl gingen wir von einem Cumulativconvent auf der Bude (!) im Dezember 2019 auseinander. Auch wenn die Situation in unserer Korporation alles andere als erfreulich war, hatten wir doch die Sistierung unserer Verbindung quasi wenige Minuten davor ins Auge gefasst. Dennoch war es eine Selbstverständlichkeit für alle anwesenden Alten Herren, der Verbindung nicht einfach das Licht auszuschalten, sondern sie wieder mit Leben zu erfüllen.

So wurden Veranstaltungen geplant - der Auftakt sollte die hochoffizielle und höchst feierliche Budeneinweihungsfeier sein, die den Startschuss zu unserem neuen Altherrendasein bilden sollte.

### DANN KAM CORONA. ENDE UND AUS.

Alle Veranstaltungen wurden abgesagt, immer wieder dachten wir, dass Licht am Ende des Tunnels zu sehen wäre - doch leider mussten wir bis zum Sommer alle hehren Vorhaben ersatzlos streichen.

### VERBINDUNG WIE DAMALS

Einen ganz kurzen Lichtblick durften wir aber dann doch im Sommer erleben!

Die Auerthaler Sommerkneipe, die dann mehr eine Gewitter- und Unwetterkneipe wurde, konnte indoor plangemäß durchgeführt werden. Doch diese Kneipe war nicht nur einfach eine lapidare Ferialveranstaltung - sie war der Anstoß eines Neubeginns unserer Leopoldina, durften wir doch vier Füchse recipieren!!! Darüber hinaus entschlossen sich vier junge Alte Herren, sich reaktivieren zu lassen, um die Neuankömmlinge entsprechend in die Verbindung einzuführen.

Mein ganz besonderer Dank gilt euch allen, die ihr es ermöglicht, Leopoldina am Leben zu erhalten und nun mit neuen Gesichtern, neuen Ideen und neuer Motivation zu erfüllen!!!

### DIE LETZTE VERANSTALTUNG VOR DEM LOCKDOWN

Auch wenn wir danach nur mehr eine einzige gemeinsame Veranstaltung mit Bbr. Stadtpfarrer Mag. Eduard Schipfer v/o *Cyrril* abhalten durften - die Freude über unsere Zukunft hält an und überdauert die Pandemiezeit, davon bin ich überzeugt.

Ich möchte mich noch einmal bei allen Bundes- und Kartellbrüdern und allen Helfern bedanken, die so uneigennützig ihre Zeit und Kraft in unsere Leopoldina stecken - auch während dieser herausfordernden Zeit.

### NACHRUF - TITUS

Enden möchte ich dennoch mit einem ehrenvollen Andenken an unseren, am Coronavirus verstorbenen, Bundesbruder Hannes Schopf v/o *Titus*.

Wir werden, sobald es uns möglich sein wird, eine couleurstudentisch gebührende Verabschiedung in Form einer Trauerkneipe abhalten. Fiducit, lieber Titus!

Ich verbleibe mit den besten bundes- und kartellbrüderlichen Grüßen! Bleibt gesund!

Euer  
Dr. von Diesbach

## BRIEF DES SENIORS

Liebe Kartell- und Bundesbrüder!  
Geschätzte Freunde der Leopoldina!

**E**in schwieriges Jahr 2020 geht zu Ende. Privat, beruflich oder schulisch mussten wir uns aufgrund der Corona Pandemie ungeahnten Herausforderungen stellen – stets in der Hoffnung, gesund zu bleiben. Doch selbst dieses Jahr hatte seine Lichtblicke und für unsere Verbindung bedeutet 2020 vor allem auch eines: Die Leopoldina ist zurück!

### SANIERUNG/RENOVIERUNG

Im Jahr davor war die Bude noch eine riesige Baustelle. Doch nicht nur unser Vereinsgebäude benötigte eine große Renovierung, auch unsere Leopoldina selbst hatte eine „Sanierung“ dringend notwendig. Eine Sistierung und gar noch weiter reichende Maßnahmen standen im Raum.

Und heute? Während uns Corona fast alle Verbindungsveranstaltungen genommen hat, ist doch Vieles passiert: Die Bude erstrahlt in noch nie dagewesenem Glanz und – noch viel wichtiger – unsere Leopoldina hat wieder einen bestens gefüllten Fuchsenstall. Vier engagierte Fuchsen konnten wir heuer in unserem Bund willkommen heißen. In dieser Ausgabe der Verbindungszeitung stellen wir euch mit Freude unsere Neumitglieder vor.

### CHARGEN „30+“

Diese Entwicklungen veranlassten meine Conchargen und mich dazu, es auch mit „30plus“ noch einmal wissen zu wollen. Um den von uns übernommenen Aufgaben auch einen offiziellen Anstrich zu geben, entschieden wir uns im Sommer zu unserer Reaktivierung. Den Fuchsen soll ein traditioneller couleurstudentischer Start geboten werden und wir wollen daher als Chargenkabinett ein letztes Mal Verantwortung in der Aktivitas übernehmen. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an Athos, Buchi und von Diesbach II, die mit großer Motivation an die Sache heran gehen.

### 70 JAHRE - DIE LEOPOLDINA LEBT

Leider konnten wir trotzdem viele unserer Ideen noch nicht verwirklichen. Die notwendigen Corona-Maßnahmen machten viele Veranstaltungen und ein geselliges Verbindungsleben leider oft unmöglich. Auch das 70-jährige Jubiläum unserer Leopoldina konnten wir nicht gebührend feiern. Trotzdem gab es mit der Sommerkneipe – bestens organisiert von einigen Auersthaler Bundesbrüdern – ein absolutes Veranstaltungshighlight, das gezeigt hat, dass unsere Leopoldina lebt und Lust auf mehr macht.

Daher holen wir uns 2021, sobald das Virus eingedämmt ist, den Begriff „Corona“ wieder zurück. Nämlich als Bezeichnung für den fröhlich feiernden Kreis an Teilnehmern unserer Kneipen und Commerce.

In diesem Sinne, hoffe ich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr und wünsche euch bis dahin nur das Beste und viel Gesundheit!

Mit kartell- und bundesbrüderlichen Grüßen,

Euer Sheva



WIR DÜRFEN VORSTELLEN:

# DAS ALTE, NEUE' CHARGENKABINETT



*FL!*

- X Roman Fries v/oSheva
- XX, XXX Thomas Buchmann, MSc v/o Buchi
- XXXX Andreas Legler v/o von Diesbach II
- FM DI Stefan Mötz v/o Athos

## WARUM WIR UNS REAKTIVIERT HABEN:

- ... weil wir uns verpflichtet fühlen unser unglaubliches Wissen und Erfahrungen an die nächste Generation weiter zu geben.
- ... weil wir einen Grund gesucht haben, endlich selbstverherrlichende Fotos von uns in Auftrag zu geben.
- ... weil wir ewig jung sind.
- ... weil uns die Frauen dafür lieben.
- ... weil wir uns selbst nicht immer ernst nehmen, die Leopoldina aber umso mehr.
  
- ... weil wir in der aktuellen Fuchsia die Zukunft unserer Leopoldina sehen und ihnen die Chance geben möchten eine funktionierende Verbindung kennen und lieben zu lernen.



# UNSERE FUXIA



**Christian „Chrissi“ Kölbl**

Alter: 15 Jahre  
Wohnort: Gänserndorf  
Schule: HTL Rennweg / Mechatronik

Was er werden möchte: 2 m  
Lieblingsgetränk: Holunder Soda

Der Kölbl Clan hat einen Nachfolger gefunden! Mit Papa **Snorre** und Onkel **Luki** wurde er bereits familiär geprägt. Mit seinen zwei Schwestern, Julia 17 Jahre und Marlene 3 Jahre, wohnt er in der Rosengasse in Gänserndorf. Trotz seines Besuchs der HTL Rennweg mit dem Schwerpunkt Mechatronik lautet sein Berufswunsch: Zahnarzt / Zahntechniker.

Ebenso führt er die Tradition der Handballer fort. Er spielt derzeit in der U16 und fährt in seiner Freizeit gerne Rad.

Leibspeise ist Omas warmer Apfelkuchen „zwinker“



**Felix Müller**

Alter: 18 Jahre  
Wohnort: Gänserndorf  
Schule: HTL Mistelbach

Berufswunsch: Installateur  
mit Bereitschaft zum Nebenverdienst  
Lieblingslied: UHC Song

Sein Leben begann schon einmal recht lustig – er ist am 1. April 2002 geboren und besucht die Abschlussklasse der HTL Mistelbach, Zweig BioMedizin und Gesundheitstechnik. Wie **Faxe** gehört er ebenso dem Kölbl Clan an – er ist der Neffe von Wolfgang Kölbl v. **Snorre**.

Felix spielt Handball in der Kampfmannschaft des UHC Gänserndorf. Position: Flügel/Aufbau  
Allgemein ist er ein Sportfreak, keine Sportart, die mit Ball gespielt wird, ist vor ihm sicher.

Wenn er nach seinen Stärken gefragt wird, lautet seine Antwort: Trinkfest.

Was sagen andere über Felix?  
Er ist zu schön, zu klug... das mit reich kommt noch.

## FAXE

## FLEX

## SOLVUS

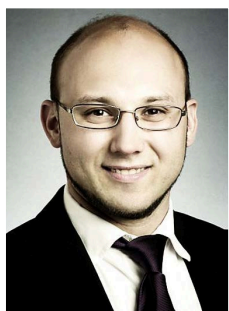
## DRACHENTÖTER

Mag. Bernold, Jahrgang 1987, hat am Konrad Lorenz Gymnasium maturiert und ist ans Haus wieder als AHS-Professor für Chemie und Mathematik zurückgekehrt. Schon früher war er des Öfteren Gast auf der Bude.

Der gebürtige Groß-Inzersdorfer ist eigentlich ein waschechter Bauernbua, der heute immer noch gerne am Feld oder im Weingarten steht.

Sein Herz schlägt für Vereine: Rotes Kreuz (Notfallsanitäter), Feuerwehr Groß-Inzersdorf, Chor Stimmlicht, Fußball-Schiedsrichter... und ab heuer bei der Leopoldina Gänserndorf.

Was sagt er über sich selber: hilfsbereiter Problemlöser, der Geselligkeit und die Gemeinschaft als wichtigen Fixpunkt in seinem Leben sieht.



**Mag. Manuel Bernold**

Alter: 33 Jahre  
Wohnort: Gänserndorf  
Beruf: Lehrer  
Schule: Gymnasium Gänserndorf

Georg ist mit Leib und Seele Fußballer und spielt seit Juli beim SC OMV Gänserndorf in der Reserve als Stürmer. Georg trainiert nach eigenen Angaben seit seiner Geburt im Fitnesscenter und betreibt als Ausdauersport obendrauf Radfahren. Dazu passt auch sein Lieblingsgetränk: Wasser! Sorte: Mineral prickelnd, gerne von draußen.

Der Name Perl ist in Gänserndorf kein unbekannter. Betreiben seine Eltern - nein, kein Brillenfachgeschäft - sondern die Rechtsanwaltskanzlei Perl&Perl auf der Bahnstraße.

Da möchte er doch später bestimmt auch Rechtsanwalt werden? Denken die meisten? – Weit verfehlt, Georg möchte Lehrer werden!

Das passt auch gut, weil heutzutage kann es nicht schaden als Pädagoge eine gute Rechtsberatung zu haben.

**Georg Perl**

Alter: 18 Jahre  
Wohnort: Gänserndorf  
Schule: Gymnasium Gänserndorf



# SOMMERKNEIPE IM GASTHOF SOMMER

Am 22. August fand das diesjährige Veranstaltungshighlight der Leopoldina im Zuge der Sommerkneipe im Gasthof Sommer in Auerthal statt. Aufgrund eines am frühen Abend aufgetretenen Wettersturzes war es leider nicht möglich, die ursprünglich geplante Location im liebevoll dekorierten Gastgarten zu nutzen, weshalb kurzerhand auf den großen Veranstaltungssaal im Inneren des Gasthofes zurückgegriffen werden konnte. Dieser bot mit seiner Größe ebenso genügend Platz um den zu jener Zeit geltenden Mindestabstand einhalten und so die Sicherheit und Gesundheit aller Bundesbrüder gewährleisten zu können.

Nachdem zahlreiche Bundesbrüder sich im Saal eingefunden hatten, wurde die Kneipe unter dem Vorsitz des hohen Seniors Bbr. Roman Fries v/o Sheva um 20 Uhr eröffnet.

## EIN HOCH DEN NEO-FUCHSEN, WILLKOMMEN BEI UNSERER LEOPOLDINA!

Das Highlight der Kneipe bildeten die nach längerer Zeit erstmals wieder ertönenden Klänge des Liedes „Füchse heraus“, sowie die anschließend stattfindende Reception. Nach einer gelungenen Vorstellung der Neofüchse, in welcher der Werdegang, die bisherigen Leistungen, aber auch durchaus einige Schandtaten der Corona nähergebracht wurden, konnte der hohe Fuchsmajor Bbr. DI Stefan Mötz v/o Athos, schließlich Felix Müller v/o Flex, Georg Perl v/o Drachentöter, Christian Kölbl v/o Faxe und Mag. Manuel Bernold v/o Solvus das Fuchsband überreichen und sie somit in unserer Verbindung willkommen heißen.





Nach anschließender Verköstigung durch den Gasthof Sommer wurde die Sangesfreudigkeit der anwesenden Bundesbrüder ein weiteres Mal unter Beweis gestellt, bis sich schlussendlich auch dieser stimmungsvolle Abend mit dem Absingen der Burschenstrophe schön langsam einem Ende zu neigte. Nach einem durchaus schwierigen Frühjahr, bedingt durch aktuelle Geschehnisse, konnte man die Freude der anwesenden Bundesbrüder über diese gelungene Kneipe mehr als nur spüren.

Ein großer Dank gebührt unserer „Auersthal-Partie“, Bbr. Bernhard Fritz v/o *Giselher*, Bbr. Mag. Johann Zimmermann v/o *Lucius* und Bbr. DI Rainer Feucht v/o *Flipp*, für die großartige Organisation dieses Abends sowie dem „Kistenschinder“ Helmut Fritz. Ebenso begeistert von unserer Veranstaltung war der Chef des Hauses, Felix Sommer Jr., mit dem bereits Gespräche über eine mögliche Sommerkneipe 2021 geführt wurden; dann - bleibt zu hoffen - ohne Abstandsregelungen!



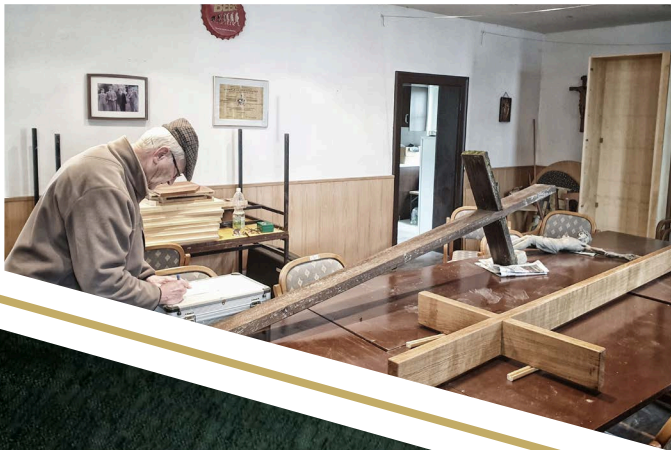
## ERNEUERUNG „LEOPOLDINA-KREUZ“

Da das über 30 Jahre alte, hölzerne „Leopoldina-Kreuz“ beim Pfarrhof in Gänserndorf witterungsbedingt schon sehr mitgenommen war, ergriffen die Bundesbrüder Mag. Walter Grün v/o *Teddy*, DI Wolfgang Kwasnitschka v/o *Titus* und Dr. Manfred Schilder v/o *Dr. Romulus* die Initiative, dieses zu erneuern.

Im November 2019 konnte das vom Sohn von Bbr. *Dr. Romulus* fachmännisch gefertigte neue Holzkreuz von den Bundesbrüdern Titus und Andreas Legler v/o *von Diesbach II* montiert werden.

### HERZLICHEN DANK FÜR DIESE INITIATIVE!

Wann es zu einer Segnung dieses neuen Kreuzes kommen kann, ist bislang coronabedingt ungewiss. Wir planen aber bereits eine geeignete Veranstaltung zu diesem Anlass.



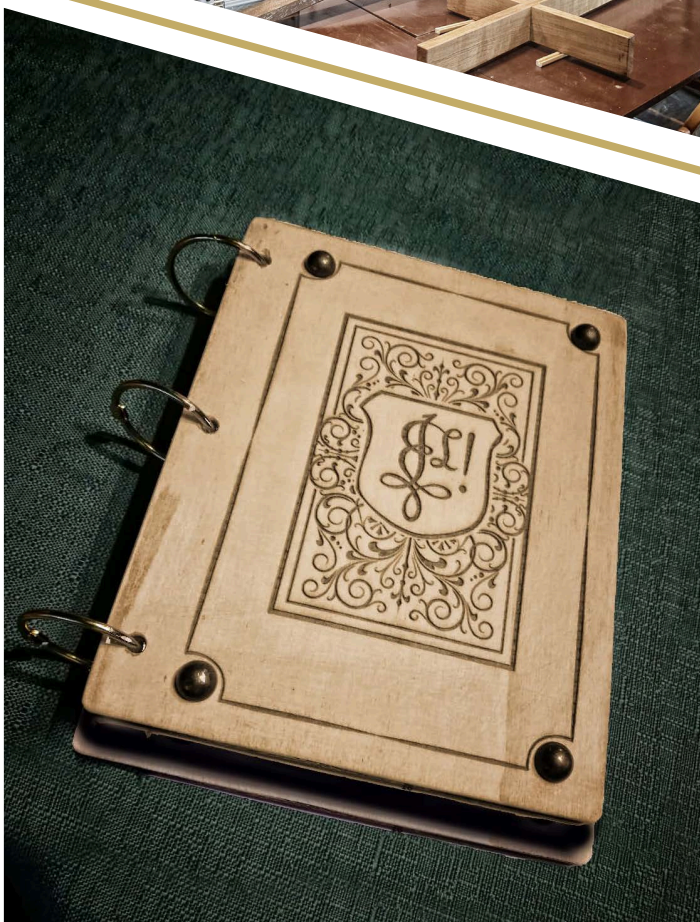
Das neue Kreuz strahlt mit unseren Hochchargen um die Wette!

Die umfangreichen Umbauarbeiten werden auch genutzt um den Cantusprägel neu auferstehen zu lassen - schöner als je zuvor!

Den Einband werden gelaserte Holzplatten bilden, die - mit Biernägeln verziert und mit Messingringen gebunden - die Schätze studentischen Liedguts in sich bergen.

Wer sich finanziell an dieser Anschaffung beteiligen möchte - wir freuen uns über jeden Beitrag.

## VORANKÜNDIGUNG





# BUDENRENOVIERUNG

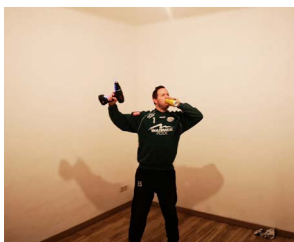
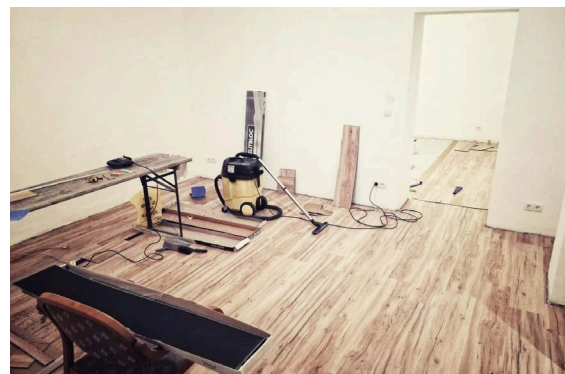
Nach fast zwei Jahren konnten – unterbrochen von einigen coronabedingten Lockdowns – heuer die Renovierungsarbeiten des Fernseh- sowie des Chargenzimmers abgeschlossen und damit ein – wie wir glauben – noch nie dagewesenes couleurstudentisches Ambiente auf unserer Bude geschaffen werden.



Ein kurzer Überblick:

## 2018

Nach dem Beschluss, eine von der damaligen Aktivitas begonnene Renovierung „weiterzuführen“, wurde im November mit tatkräftiger Unterstützung der Altherrenschaft damit begonnen, in den beiden Räumen (insgesamt 50 m<sup>2</sup>) den alten Boden abzurechen sowie anschließend per Hand den Lehm Boden abzugraben.



# DAS CHARGENZIMMER KANN SICH S

## 2019:

Bis Ende des Sommers konnten nun durch einen Baumeister Vlies, Rollierung und Dämmung eingebracht sowie darauf Stahlbetonplatten angebracht werden. Ebenfalls wurde der Putz der abgeschlagenen Wände neu aufgezogen bzw. wo notwendig, ausgebessert und abschließend verspachtelt und ausgemalt.

Während der Baumeisterarbeiten wurden die Heizungsinstallationen samt Rohrleitungen in den beiden Räumen komplett erneuert, ebenso sämtliche Elektroinstallationen.

Ende des Jahres begannen unsere jungen Alten Herren damit, einen neuen Boden in den nun neu renovierten Räumen zu verlegen sowie erste Möbel, die uns gespendet wurden, auf die Bude zu verfrachten.



# EHEN LASSEN



## 2020

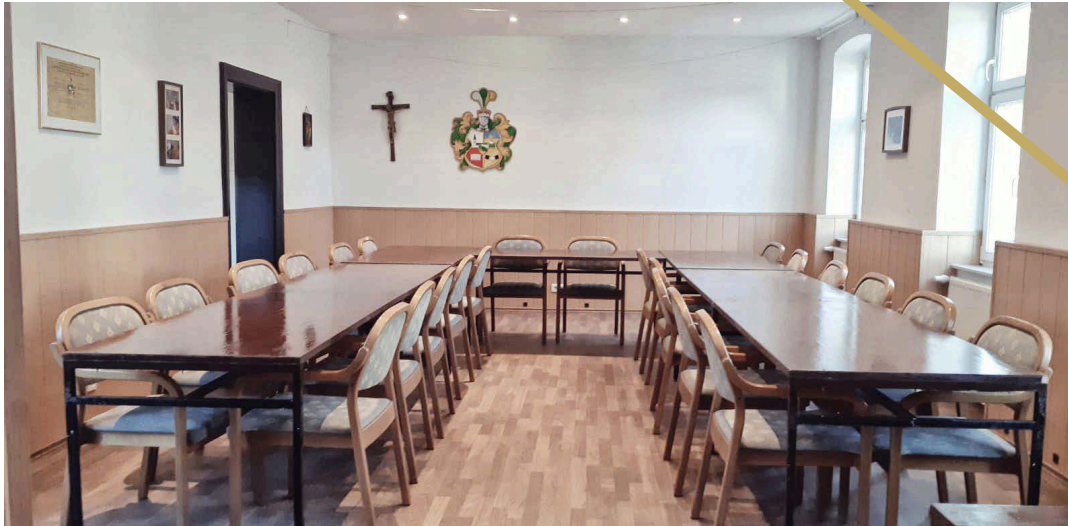
Zu Beginn des Jahres wurden Möbel aufgebaut sowie die Bude einer mittlerweile dringend notwendigen Generalreinigung unterzogen. Ebenso wurde von Bbr. DI Wolfgang Kwasnitschka v. *Titus* ein neuer Türstock vom Vorraum in den Fernsehraum angebracht.

Des Weiteren wurde die Bude im Frühjahr mit einem neuen Zu-

gangssystem ausgestattet, das es uns nun ermöglicht, elektronisch sämtliche Zutrittsberechtigungen zu verteilen.

Je nach Situation der Coronapandemie und den damit verbundenen Einschränkungen, wurde den beiden Räumen im Laufe des Jahres der letzte Feinschliff gegeben.

Unser Hoher Fuchsmajor Bbr. DI Stefan Mötzer v. Athos entwarf nicht nur eine sensationelle, >>>



künstlerische Darbietung unseres Verbindungswappens für das Fernsehzimmer, sondern gestaltete auch mit unseren jungen Alten Herren und den damaligen Spefüchsen, vereint mit weiteren Helfern unser Chargenzimmer in unvergleichbarer, couleurstudentischer Art und Weise. Die Fotos sprechen für sich.

## ES BLEIBT ABSCHLIEßEND „DANKE“ ZU SAGEN!

Da die gesamte Renovierung doch seinen Preis hatte, wollen wir sehr herzlich der Stadtgemeinde Gänserndorf sowie dem Land Niederösterreich für die großzügigen finanziellen Unterstützungen danken.

Ebenso sei ein großer Dank all unseren Bundesbrüdern, die an der Renovierung beteiligt waren und mitgeholfen haben, ausgesprochen. Stellvertretend für alle sei unser großartiger Bauleiter Bbr. Ing. Wolfgang Kölbl v/o Snorre erwähnt.

Auch Helfer, die nicht Mitglied unserer Verbindung sind, möchten wir an dieser Stelle erwähnen. Ein großes Dankeschön an Herbert Buchmann und Julia Kölbl für die tatkräftige Mitarbeit bei dieser Renovierung.



## IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: K. Ö. St. V. Leopoldina Gänserndorf,  
Protteser Straße 6, 2230 Gänserndorf, [www.lgf.at](http://www.lgf.at)  
ISBN Nr.: AT13 3209 2000 0241 9927

Blattlinie: LGF ist ein „regelmäßig“ erscheinendes Informationsblatt für Mitglieder und Freunde des Vereins. Die veröffentlichten Artikel geben lediglich die Meinung des Autors wieder, welche nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen muss.

Druck: druck.at, 2544 Leobersdorf, Auflage: 200 Stk.  
Redaktion: Sheva, Buchi, vDiesbachII, Athos  
Layout und Satz: Athos